

**Medienmitteilung zum Internationalen Frauentag am 8. März 2011**

## **Aktion des Frauenhaus und der Beratungsstelle Zürcher Oberland**

*Jedes Jahr feiern Frauen am 8. März auf der ganzen Welt den internationalen Frauentag.*

*2011 ist ein Frauenjubiläumsjahr!*

- 100 Jahre Internationaler Tag der Frau
- 40 Jahre Frauenstimmrecht
- 30 Jahre Gleichstellungsartikel in der Verfassung

*Das Team des Frauenhaus und der Beratungsstelle Zürcher Oberland verschenkt am 8. März zum Jubiläumsjahr 1000 Rosen an Frauen im Zürcher Oberland.*

Der Internationale Frauentag hat eine lange Tradition. Der erste internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Die politische Forderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen gingen am 8. März 1911 auf die Straße, um für ihre Rechte zu demonstrieren. Viele der geforderten Rechte sind hundert Jahre später eingeräumt, einige noch gar nicht umgesetzt, und für manche schlägt das Pendel schon wieder in die Gegenrichtung aus. Für eine Frau, die in einer westlichen Demokratie lebt, eine gute Bildung und ein regelmässiges Einkommen hat, ist viel erreicht. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein großer Teil der weiblichen Menschheit noch immer in wirtschaftlichen oder sozialen Abhängigkeiten lebt und selbst in den aufgeklärten Gesellschaften genug Stimmen die Reduktion der Frau auf die Rolle als Mutter und Geliebte als «natürlich» und «ehrenhaft» propagieren. Bis heute ist eine echte Gleichstellung von Mann und Frau nicht verwirklicht

**Ohne Gleichstellung kein Fortschritt** weder für Frauen, noch Männer und zudem ein Nährboden für Gewalt in Ehe und Partnerschaft – ein Phänomen, das in unserer Gesellschaft und in seinen Auswirkungen vielfach unterschätzt worden ist. Häusliche Gewalt ist nach wie vor eine weit verbreitete Realität – auch in der Schweiz, auch im Zürcher Oberland.

Der internationale Frauentag ist ein willkommener Termin, um wieder einmal die Anliegen einzubringen, Platz zu schaffen für diese Themen – jenen Platz, den die Aufräumarbeiten der Weltwirtschaftskrise für sich in Anspruch genommen haben. Wirtschaft und Gesellschaft sind auf das Know-How und die Einsatzbereitschaft von Frauen angewiesen, sowohl auf der beruflichen als auch auf der familiären und ehrenamtlichen Schiene.

Das Fachteam des Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland setzt sich für ein menschenwürdiges und zukunftssträchtiges Leben der gewaltbetroffenen Klientinnen und Kinder ein. Sie sollen ein Leben ohne Gewalt und Angst führen und sich als vollwertige und wertgeschätzte Menschen fühlen können.

Der Betrieb Frauenhaus und Beratungsstelle Zürcher Oberland bietet gewaltbetroffenen Frauen und ihren Kindern an 365 Tagen Beratung, Begleitung, Schutz und Unterkunft im Frauenhaus und rund um die Uhr einen telefonischen Beratungsdienst. Professionelle Fachberaterinnen verfügen sowohl über spezifisches Wissen in der Opferhilfe als auch über die traumatischen Folgen nach Gewalterfahrungen. Die Krisenintervention und die Stabilisierung der Frauen und Kinder gehören zum Kernauftrag. Der Betrieb bietet den Frauen Unterstützung zu Selbstbestimmung und Hilfe zur Selbsthilfe.

*Das Fachteam vom Frauenhaus und Beratungsstelle ist am 8. März mit Rosen und Informationsmaterial unterwegs. Jede Frau erhält eine Rose zu diesem denkwürdigen Tag und zur Aufforderung weiter zu machen, sich weiter einzusetzen bis die echte Gleichstellung von Frau und Mann verwirklicht ist und es keine Häusliche Gewalt mehr gibt.*